

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 34.

Dresden, am 17. Juni.

1855.

Fünf und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 13. Juni 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Antrag auf Wahl zweier Mitglieder zur Verstärkung der dritten Deputation und Wahl derselben vor Schluß der Sitzung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Königliche Decret, die Vermehrung der Telegrapheneinrichtungen betr. Schlußabstimmung. — Mündlicher Vortrag von Seiten der zweiten Deputation, Differenzpunkte bei Pos. 14, 30, 33 c, 55 1—3, sowie die das Straßenbauwesen betreffenden Petitionen und Pos. 72 der Budgetvorlage betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt 11¼ Uhr in Gegenwart der Staatsminister Dr. Schinsky und Behr und des königlichen Commissars Geh. Rath v. Ehrenstein, sowie in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Ein Protokoll ist heute nicht zu verlesen, wir gehen daher sogleich zum Vortrag aus der Registrande über.

(Nr. 329.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 2. Juni 1855, die Schlußberathung enthaltend über Abtheilung D. des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll extract ist sofort an die zweite Deputation, wohin derselbe unfehlbar gehört, abgegeben worden.

(Nr. 330.) Allerhöchstes Decret vom 31. Mai 1855, den Schluß des gegenwärtigen Landtags betr.

Präsident v. Schönfels: Das Begleitschreiben zu diesem allerhöchsten Decret lautet folgendermaßen:

(Wird vorgelesen.)

Dieses allerhöchste Decret ist bereits am 6. Juni d. J. eingegangen; es war aber seit dieser Zeit keine Gelegenheit, der Kammer Mittheilung darüber zu machen; dasselbe ist aber bereits gedruckt und vertheilt, auch abschriftlich der zweiten Kammer übermittelt worden.

(Nr. 331.) Herr Superintendent Dr. Großmann bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 2. Juli d. J.

I. S. (3. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Die geehrte Kammer hat vernommen, daß der Herr Superintendent Dr. Großmann Verlängerung seines Urlaubs und zwar bis zum 2. Juli wünscht. Ich frage, ob dieselbe sich hiermit einverstehen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 332.) Einladung des hohen Kriegsministeriums zu der den 10. d. M. abzuhaltenden Revue der hiesigen Infanteriegarnison.

Präsident v. Schönfels: Es hat sich diese Einladung erledigt, da die Revue, von welcher in derselben die Rede ist, bereits am vorigen Sonntage stattgefunden hat. Jedenfalls wird die Kammer einverstanden damit sein, daß der Dank für diese freundliche Einladung im Protokolle einen Platz findet.

(Nr. 333.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 5. Juni 1855, den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über das allerhöchste Decret, mehrere das Eisenbahnwesen angehende Gegenstände betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Schrift ist bereits an die hohe Staatsregierung abgelassen worden und es wird daher dieser Protokoll extract zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 334.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, die Beschlussfassung enthaltend über Pos. 3 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Ankauf und die Einrichtung des vormals Cosel'schen Palais ic. betr.

Präsident v. Schönfels: Als Finanzgegenstand gehört diese Angelegenheit jedenfalls zum Geschäftsbereiche der zweiten Deputation. Aus diesem Grunde ist derselbe auch bereits an diese abgegeben worden und wird dies hiermit nachträglich angezeigt.

(Nr. 335.) Anschließerkklärung Herrn Ferdinand Benferts auf Cannewitz und 4 Genossen,

(Nr. 336.) Dergleichen Herrn Schucke's auf Seelingstädt und 2 Genossen,

(Nr. 337.) Dergleichen des Herrn Majors Heinrich Freiherrn v. Penz auf Schloß Brandis,

(Nr. 338.) Dergleichen des Herrn W. Julius Knechtel zu Neutaubenheim und 5 Genossen an die Petition des Herrn Adv. Baumann auf Trebsen und Genossen, die Herstellung der im Königreich Sachsen zur Zeit unentgeltlich aufgehobenen Jagdrechte und deren Verwandlung in ablösbare Servituten betr.

Präsident v. Schönfels: Es sind diese Anschließerkklärungen sämmtlich an die erste Deputation abgegeben wor-